



INFO

Amtliche Mitteilung

Folge 04

Mai 2016

Marktgemeinde St. Martin im Innkreis

Bundespräsidenten-Stichwahl 2016



Gewählt wird, wie bereits mitgeteilt am

Sonntag, 22. Mai 2016

Beachten sie unbedingt auch ihre Sprengelzuteilung!

Wahlzeit

07.00 - 12.00 Uhr

Sprengel 1 Diesseits
Wahllokal **Martinus-Saal**

Sprengel 2 Jenseits u.a.
Wahllokal **Mehrzweckhalle**

Die beiden Kandidaten, die in die Stichwahl gekommen sind, waren auch in unserer Marktgemeinde im ersten Wahlgang die stimmenstärksten Bewerber um das höchste Amt im Staate.

Die Details zur Wahl am 24.4.2016:

Wahlberechtigte	1.346
davon Sprengel 1	716
davon Sprengel 2	630
ausgestellte Wahlkarten:	188
abgegebene Stimmen (ohne WK)	696
Wahlbeteiligung (ohne WK)	51,34 %
Anteil ungültige Stimmen	2,44 %

Amtlicher Stimmzettel

für die

Wahl des Bundespräsidenten

am 22. Mai 2016

Vorname und Familienname des Wahlwerbers	
Ing. Norbert Hofer	☐
Dr. Alexander Van der Bellen	☐

MUSTER

er
s ein
X
einsetzen

Stimmenverteilung:

Ing. Norbert Hofer	284 (41,83 %)
Dr. Alexander Van der Bellen	142 (20,91 %)
Dr. Irmgard Griss	99 (14,58 %)
Dr. Andreas Khol	78 (11,49 %)
Rudolf Hundstorfer	65 (9,57 %)
Richard Lugner	11 (1,62 %)
Ungültige	17

Inhaltsverzeichnis:

Bericht des Bürgermeisters.....	Seite 2
FF Troßkolm.....	Seite 3
St. Martin Knöpfe/ Bio-Tonne / Reisepass-Anträge	
Essen auf Rädern / Bauschutt.....	Seite 4

Redaktionsschluss nächste Info: Montag, 30.05.2016

Osterstrauchaktion / Kindernotfallkurs / Konzertbericht GV u MV.....	Seite 5
„Radlos“ Tipps der Polizei.....	Seite 6
Informationen des Zivilschutzverbandes.....	Seite 7
Veranstaltungshinweise/Impressum.....	Seite 8

Liebe St. Martinerinnen und St. Martin!

Wie schnell doch die Zeit vergeht! Mit Ende April war es bereits wieder ein halbes Jahr, dass der neugewählte Gemeinderat und somit auch ich als Bürgermeister angelobt worden sind, und wir unsere Arbeit aufgenommen haben. Es war eine interessante und ereignisreiche Zeit, auf die ich in diesen Zeilen kurz zurückschauen möchte.

Für die ersten Wochen gilt mein Dank besonders den **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Gemeindeamt** mit **AL Joachim Langmaier** an der Spitze. Sie haben mich von Beginn an in meiner Einarbeitungsphase unterstützt. Ebenso gebührt auch allen Mitgliedern des **Gemeindevorstandes** und des **Gemeinderates** großer Dank für die konstruktive Zusammenarbeit, die sich auch darin zeigt, dass bislang beinahe alle Beschlüsse einstimmig gefasst worden sind. Erwähnt sei an dieser Stelle auch die fraktionsübergreifend gute Arbeit, die in den diversen **Ausschüssen** geleistet wird. Sie bildet immer wieder - von der Öffentlichkeit oft unbemerkt - die Grundlage für Entscheidungen.

Einige Projekte, die wir in diesem ersten halben Jahr bereits angehen konnten, habe ich im Folgenden kurz zusammengefasst:

- **Überarbeitung Flächenwidmungsplan:**

Nachdem die neu adaptierten Gefahrenzonenpläne für die Ufergebiete Antiesen und Senftenbach Anfang des Jahres offiziell in Kraft getreten sind, überarbeiten wir nun - darauf abgestimmt - den Flächenwidmungsplan für unser Gemeindegebiet. Nach Ablauf der diesbezüglichen Einreichfrist werden die eingelangten Ansuchen nun bearbeitet, dem Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt und anschließend für das endgültige Genehmigungsverfahren nach Linz übermittelt.

- **Umstellung EDV:** Am Gemeindeamt selbst sind wir gerade dabei, die EDV zu erneuern und umzustellen. Mit dem neuen System können nicht nur die internen Abläufe wesentlich vereinfacht werden, es wird auch vieles nur noch in digitaler Form gespeichert, was in Zukunft eine Menge an Archivplatz und auch Papier einsparen wird, wodurch wiederum die Umwelt geschont wird.

- **Neugestaltung Platz Christophorus-Denkmal:** Wie vom Restaurator dringend empfohlen, wurde

der Baum entfernt, um die Skulptur vor neuerlichem Moosbefall zu schützen. Die Gestaltung der frei gewordenen Fläche wird in den nächsten Wochen erfolgen.

- **Linksabbieger Betriebszufahrt Breitenach:** Die Arbeiten zur Entschärfung dieser Gefahrenstelle an der B 143 haben bereits begonnen und sollten noch vor Ende Juni abgeschlossen sein.

- **Fassade Landesmusikschule:** Auch hier sind die Arbeiten gerade voll im Gange. Nach mittlerweile 15 Jahren ist eine Behandlung der Fassade insbesondere der Holzbalken dringend notwendig, um größeren Folgeschäden vorzubeugen.

- **Öffentlicher Parkplatz + Stromtankstelle:** Im Zuge der Gestaltung der Außenanlagen der neuerrichteten ISG-Wohnanlage neben der Landesmusikschule errichtet die Gemeinde einen öffentlichen Parkplatz mit Stellflächen für 27 PKW, um die Parkplatznot im Ortszentrum - speziell auch bei Veranstaltungen im Martinus-Saal - zu lindern. Im Zuge dessen soll auch eine Stromtankstelle, die von insgesamt vier Stellflächen aus zugänglich ist, entstehen.

Außerdem wird in diesem Zusammenhang die Straße zwischen Raiffeisenbank und „200er-Block“ bis zur Einmündung in die Bundesstraße saniert.

Wer sich für die Arbeit des Gemeinderates interessiert und sich aktiv darüber informieren will, ist herzlich eingeladen, den grundsätzlich öffentlich zugänglichen Gemeinderatssitzungen als Besucher beizuwohnen.

Die nächsten beiden Termine dafür sind: Mittwoch, 25.05.16, und Mittwoch, 29.06.16, jeweils 19.30 Uhr jeweils im Martinus-Saal der Landesmusikschule.

In diesem Sinne freue ich mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit allen Gemeindevertretern und wünsche allen St. Martinerinnen und St. Martinern alles Gute und schon jetzt einen schönen Sommer!

Euer Bürgermeister



Entwicklungsgeschichte Zu- und Umbau

In der Sitzung vom 20.4.2016 wurde **vom Gemeinderat einstimmig** ein vorläufiger Finanzierungsplan für den Zu- und Umbau des Feuerwehrhauses der FF Troßkolm angenommen. Dieser sieht bei einem **Gesamtinvestitionsvolumen von € 300.000** einen Anteil von **€ 60.000** für die **Gemeinde St. Martin** vor. Die **FF Troßkolm** leistet ebenfalls einen Beitrag in der Höhe von **€ 60.000** zur Gesamtsumme, wobei dieser Betrag auch zum Teil in Form von Eigenleistungen (Arbeit, Baumaterial,...) erbracht werden kann. Der Rest wird von Seiten des Landes getragen.

Dieser Finanzierungsplan bedarf nach der Annahme durch den Gemeinderat nun noch einer aufsichtsbehördlichen Bewilligung (inkl. allfälliger Korrekturen) und anschließend noch einmal einer endgültigen Zustimmung im Gemeinderat.

Im Vorfeld zu dieser Entscheidung hat es noch **zahlreiche Gespräche** gegeben, um besonders die **Nachhaltigkeit dieser Investition** zu prüfen. Hier die wesentlichen Punkte kurz zusammengefasst:

- Die **momentane Situation** am Standort der FF Troßkolm (kein Fließwasser bzw. keine Sanitäranlagen, keine Heizung, zu wenig Platz) ist in **keiner Weise zeitgemäß** und bedarf dringend einer Verbesserung.
- In der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 8.2.2016 versichern die Kameraden der FF Troßkolm, dass die **geforderte Mannschaftsstärke** von mindestens 23 Aktiven (nach dem Oö. FWG 2015 bzw. § 12 der Oö. Feuerwehr-Ausrüstungs-

und Planungsverordnung 2015) **auf Jahre hinaus gehalten** werden kann.

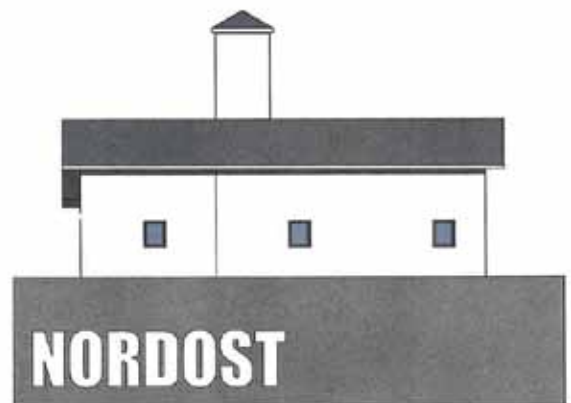
- Bei einem weiteren Gespräch mit BGM Dr. Hochhold am 28.2.2016 bekräftigen dies die Kameraden der FF Troßkolm noch einmal und versichern zudem, dass sich aus der **örtlichen Eigenständigkeit keine einsatztaktischen Nachteile** im Vergleich zu einer Zusammenlegung an einem Standort mit der FF St. Martin ergeben.

- Im selben Gespräch erklärt die FF Troßkolm, dass auch eine durch LR Hiegelsberger in Aussicht gestellte **Reduktion der Eigenleistung um 50%** auf € 30.000 nichts an ihrem Beschluss, örtlich eigenständig bleiben zu wollen, ändere.

- Seitens der FF Troßkolm kann nicht ausgeschlossen werden, dass **zahlreiche Kameraden im Falle einer Zusammenlegung** an einem Standort mit der FF St. Martin ihren ehrenamtlichen **Dienst beenden**.

- **Finanziell** würde eine **Zusammenlegung der beiden Feuerwehren** am jetzigen Standort der FF St. Martin einen **erheblichen Mehraufwand** bedeuten, da neben umfangreichen Umbaumaßnahmen vermutlich auch der Bauhof verlegt werden müsste.

Nach Abwägung dieser Punkte kam der Gemeinderat einstimmig überein, den Zu- und Umbau des Feuerwehrhauses der FF Troßkolm gemäß dem Grundsatzbeschluss vom 15.7.2009 umzusetzen, um so den Kameraden ein zeitgemäßes und adäquates Umfeld für ihre ehrenamtliche Tätigkeit zu bieten.



Teilansichten des Feuerwehrhauses nach Um- und Zubau aus dem Einreichplan

„St.-Martin-Knöpfe“

Seit ein paar Wochen gibt es „Gemeinde-Knöpfe“ in drei Größen. Die Knöpfe sind sowohl im Marktgemeindeamt als auch bei Frau Ingrid Witzmann erhältlich.

Die Verkaufspreise in Euro:

Knopf 24“	1,70
Knopf 28“	1,90
Knopf 34“	2,40



Bio-Tonne

Der Bezirksabfallverband Ried hat die Abfallmengen 2015 einer Analyse unterzogen und dem Land weitergeleitet.

Eine Reaktion des Landes war, dass die Marktgemeinde aufgefordert wird, Anstrengungen zu unternehmen, den Anschlussgrad bei der Bio-Müll-Abfuhr zu erhöhen.

Die Bio-Müll-Abfuhr als solche ist in St. Martin kostenlos, einzig eine Bio-Mülltonne in ausreichender Dimension (es werden zwei Größen angeboten: 60 Liter und 120 Liter Inhalt) muss angekauft werden. Die Kosten für eine Tonne (egal in welcher Größe) belaufen sich auf brutto € 30. Jede Tonne mehr wäre ein Erfolg, machen sie mit?

ACHTUNG Reisepass-Anträge



Wie im Bericht des Bürgermeisters bereits ausgeführt, wurde im Marktgemeindeamt die EDV an den aktuellen Stand angepasst.

Bislang waren Sie es gewohnt, den Passantrag im Marktgemeindeamt stellen zu können, dies ist nun nur noch für Kleinkinder und Jugendliche möglich, diese Anträge können ohne Fingerprint erstellt werden.

Das BMI kann aktuell die Treibersoftware nur in der alten Version liefern, diese Version läuft auf unseren Geräten leider nicht mehr. Wir ersuchen um Verständnis.

Reisepassanträge mit Fingerprint-Erfordernis können bis auf Weiteres leider nur noch in der Bürgerservicestelle der Bezirkshauptmannschaft gestellt werden.

Parteienverkehr: Mo/Mi/Fr: 07.30 - 12.00, Di: 07.30 - 17.00 und Do: 07.30 - 12.00 und 13.30 - 17.00

Essen auf Rädern

Für den Dienst im Rahmen der Aktion „Essen auf Rädern“ werden für unsere Ortsgruppe freiwillige Mitarbeiter gesucht:

Wenn du pro Monat 2 - 3 mal am Vormittag ca. 3 Stunden Zeit übrig hast und dich gerne ehrenamtlich für deine Mitmenschen einbringen willst, dann bist du in unserer Gruppe „Essen auf Rädern“ herzlich willkommen!

Auskünfte erteilt: Ingrid Edel, Diesseits 135, Telefon: 0676/4188656

Bauschutt

Der Bezirksabfallverband Ried teilt mit, dass sich bei der heißdiskutierten Recycling-Baustoff-Verordnung eine Änderung ergeben hat!

Bauschuttentsorgungskosten steigen im Vergleich zum Vorjahr immerhin noch um mehr als das Doppelte.

Auch die Bauschuttentsorgung im ASZ ist nur noch für Kleinmengen (Mörteltrog - Richtlinie 100 kg) kostenfrei möglich.

Osterstrauchaktion der VS



Die Sparkasse St. Martin bedankt sich bei den Kindern der ersten Klasse Volksschule für die schöne Ostergestaltung.

Kindernotfallkurs

Das Rote Kreuz hat der Marktgemeinde angeboten, bei ausreichendem Interesse einen speziellen Kindernotfallkurs anzubieten.

Interessenten sollten sich daher bis Ende Mai melden! Bei Frau Zeppetbauer Tel. 8255-34 oder l.zeppetbauer@st-martin-innkreis.at



Gesangs- und Musikverein machten gemeinsame Sache



Nach einigen Gesprächen bezüglich eines Gemeinschaftskonzertes haben nun Chorleiterin Birgit Winter und Kapellmeister Stefan Bogner diesen Frühling ihre Pläne in die Tat umgesetzt. Dem Publikum wurden in der Pfarrkirche St. Martin Klassiker wie der Gefangenenchor aus der Oper „Nabucco“ oder auch Carl Orffs „Carmina Burana“ geboten. Aber auch in Einzelstücken präsentierten die beiden Vereine einen Querschnitt durch die Musikgeschichte. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen ist die Motivation beider Vereine sehr groß, in naher Zukunft ein weiteres Gemeinschaftsprojekt auf die Beine zu stellen.

Viel Applaus und großes Lob ernteten die Mitglieder des Gesangsvereins Harmonie und der Marktmusik St. Martin für ihr Konzert „Musik in der Kirche“. Es handelte sich bei dieser Aufführung um eine Art Premiere, denn in voller Besetzung haben beide Gruppen in ihrer gesamten Vereinsgeschichte noch nie miteinander musiziert.



Gelungenes
Miteinander:
Kapellmeister
Stefan Bogner und
Chorleiterin
Birgit Winter

SICHERHEIT FÜR IHR FAHRRAD

Schließen Sie Ihr Fahrrad stets mit einer geeigneten Fahrrad-Sicherung an einen festen Gegenstand an – WICHTIG! Auch in Fahrradabstellräumen und Kellern!

Fahrradschlösser müssen stabil und lange genug sein, um Ihr Fahrrad samt Rahmen an einem festen Gegenstand (Beispiel: Laternenpfahl, Fahrradständer...) zu „verankern“.

Panzerkabelschlösser sollten mindestens 8 mm stark und durch gehärtete Stahlhülsen geschützt sein.

Lediglich das Vorder- oder Hinterrad zu blockieren, reicht nicht aus!

Welche Schlösser wirklich ihren Zweck erfüllen, erfahren Sie am besten aus Tests, wie sie etwa in einschlägigen Fachzeitschriften oder beim VKI veröffentlicht werden.

BITTE BEACHTEN SIE:

Ungeeignet zur Sicherung von Fahrrädern sind beispielsweise:

Zahlenschlösser, Schlösser, die lediglich Räder blockieren. Das Rad lässt sich ohne Mühe wegtragen oder verladen.

Die Kriminal-Präventionsstellen, Schloss- und Schlüsseldienste sowie Fahrradfachgeschäfte beraten Sie gerne.



Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen gerne mit unabhängiger und kompetenter Beratung zur Verfügung.

Für eine individuelle Beratung wenden Sie sich an die KRIMINALPRÄVENTION
A - 4020 LINZ, Nietzschestraße 33
Telefon: 059 133 40

Auskünfte erhalten Sie auch bei Ihrer Polizeiinspektion oder beim zuständigen
Bezirkspolizeikommando

Im Internet finden Sie Informationen unter: <http://www.bmi.gv.at/praevention>

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



ZIVILSCHUTZ

SICHERHEIT im KINDERSITZ

Studien haben ergeben, dass 20 Prozent der im Auto mitfahrenden Kinder gänzlich ungesichert unterwegs sind. Bereits ein Aufprall mit 15 km/h kann für ein Kind ohne Kindersitz tödlich sein.

Welcher Sitz für welches Alter?

Von der Geburt weg bis zum Erreichen einer Körpergröße von 150 cm müssen für Kinder entsprechende Kindersitze verwendet werden.

Gruppe 0: bis 10 kg bzw. ca. 9 Monate

Gruppe 0+: bis 13 kg, ca. 15 Monate

Gruppe 1: 9-18 kg, 1-4,5 Jahre

Gruppe 2: 15-25 kg, ca. 4-7 Jahre

Gruppe 3: 22-36 kg, 6-12 Jahre

Wichtig für Ihr Kind:

👉 Jedes Kind muss im Auto einen **eigenen Sitzplatz** haben.

👉 Kaufen Sie Ihren Kindersitz nur in einem **Fachgeschäft** und nur das für Ihr Auto optimal geeignete Produkt – nicht jeder Kindersitz passt in jedes Auto.

👉 Nur ein qualitativ **hochwertiger Kindersitz** bietet Sicherheit - teure Sitze sind jedoch laut Tests kein Garant für die Sicherheit Ihres Kindes.

👉 Vor dem Kauf **Bedienung und Einbau** erklären lassen

👉 Der Kindersitz muss sich **stabil befestigen** lassen

👉 Wenn möglich dicke Kleidung vermeiden – legen Sie die Gurte immer **möglichst straff** am Körper Ihres Kindes an

👉 Achten Sie besonders auf den richtigen **Gurtverlauf** – Gurtbänder dürfen nicht verdreht sein

👉 Ist der Sitzplatz nur mit einem Beckengurt (Zweipunktgurt) ausgestattet, muss das **Kinderrückhaltesystem** auch dafür zugelassen sein



ACHTUNG !

Als Fahrzeuglenker haben Sie die Verantwortung für die Einhaltung der Kindersicherungspflicht bis zum vollendeten 14. Lebensjahr.

Sollte sich bei einem Unfall ein Kind wegen unzureichender Sicherung verletzen, droht Ihnen als Fahrzeuglenker eine Geldstrafe bis zu € 5.000,-- bzw. sogar ein gerichtliches Strafverfahren.

Schützen Sie Ihr Kind durch eine korrekte Nutzung und Montage eines altersgerechten Kindersitzes.

SICHER IST SICHER!



Feiern und Genießen im einzigartigen AMBIENTE im AU-GELÄNDE am Sportplatz JENSEITS

MUSIK: DJD3XTER

Dancefloor:

- los geht's mit Pop, aktuellen Charts und cooler Partymusik
- eine geniale Nacht für Freunde der elektronischen Musik

MEGABAR/BOTTLE-SCHNAPSBAR/Riesen WEINBAR/WEIßBIERINSEL/WURZELBAR-PARTYBUS
FIREPLACE mit PALETTEN-AREA

HEIMBRINGERDIENST

Taxi Gerner 4 Euro / Person
Tel: 0680 4061136

VORVERKAUFSKARTE NUR 5 EURO !!

(Abendkasse: 9 Euro)

bei allen Raiffeisenbanken Innkreis Mitte, Spar Bachmayr-Murhammer, Tabaktrafik/Lotto Reisinger

Veranstalter:

Sportverein ÖTSV Union St. Martin im Innkreis / Zweigverein Fußball
Homepage: <http://www.union-stmartin.at>
Facebook: <https://www.facebook.com/aufest.st.martin.im.innkreis>
#unionstmartin #aufeststmartin

900 | KIRCHE
JAHRE | Sankt Martin im Innkreis
1116-2016 Gemeinschaft, Glaube, Gebet



Feierliches Wochenende:
Freitag, 3. Juni, bis
Sonntag, 5. Juni 2016

„Wenn ein Engel vom
Himmel fällt, so muss er
nach Sankt Martin fallen.“
(altes Sprichwort aus dem
17. Jahrhundert)

Impressum:

Redaktion, Inhaber und Herausgeber: Marktgemeinde St. Martin im Innkreis 4973 St. Martin im Innkreis, Diesseits 184 Telefon: 07751/8255 FAX: 07751/8255-14
E-Mail: j.langmaier@st-martin-innkreis.at - Homepage: <http://www.st-martin-innkreis.ooe.gv.at> - Fotos: Marktgemeinde St. Martin im Innkreis oder laut Angabe.